

Termine Freitag, 11. Oktober 2024
Samstag, 12. Oktober 2024
Samstag, 19. Oktober 2024
Freitag, 25. Oktober 2024

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte (Lehrkräfte an Schulen und Hochschulen, Erzieher:innen, Sozialpädagog:innen, u.a.)

Akteur:innen der außerschulischen politischen Bildung und Antidiskriminierungsarbeit

Studierende aus relevanten Fächern (z.B. Pädagogik)

Es können nur Personen teilnehmen, die ihren Wohn- oder Arbeitsort in Baden-Württemberg haben.

Leitung Dr. Tim Müller und Christine Bast, Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg

Regina Bossert, Außenstelle Heidelberg, LpB

Nadine Küßner, freie Referentin

Orte Mannheim, Heidelberg und digital

Referierende Silas Kropf M.A., freiberuflicher Referent für Bildung und zivilgesellschaftliches Engagement

Kosten Die Teilnahme an der Weiterbildung ist kostenfrei.

Fahrtkosten müssen selbst übernommen werden.

Seminar-Nr. 52/42/24

Kontakt Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Außenstelle Heidelberg
Plöck 22
69117 Heidelberg
Tel.: 06221/6078-0
heidelberg@lpb.bwl.de
www.lpb-heidelberg.de

Anmeldung per E-Mail an:
regina.bossert@lpb.bwl.de

Anmeldungen sind bis zum **20. September 2024** möglich.

WEITERBILDUNG

Antiziganismus erkennen und begegnen



Bild: „Gemeinsam Antiziganismus bekämpfen“, Demo vor dem Mahnmal für Sinti und Roma in Berlin, 25.10.2013.
Foto: picture alliance / dpa | Florian Schuh

Multiplikator:innenschulung für pädagogische Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Jugend- und Bildungsarbeit

4 Termine im Oktober 2024

In Kooperation mit dem Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg

Antiziganismus erkennen und begegnen

Multiplikator:innenschulung

In der Weiterbildungsmaßnahme für pädagogische Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Jugend- und Bildungsarbeit setzen sich die Teilnehmenden mit Rassismus und institutioneller Diskriminierung im Allgemeinen, Antiziganismus im Besonderen sowie der eigenen Berufsrolle auseinander.

Ziel ist es, im eigenen beruflichen und privaten Alltag Diskriminierungen von Sinti:ze und Rom:nja erkennen und ihnen kompetent und sicher begegnen zu können. Im Mittelpunkt steht zum einen die Vertiefung einer selbstreflexiven und diskriminierungssensiblen pädagogischen Haltung, zum anderen werden die Teilnehmenden ermutigt, Ideen und Konzepte zu entwickeln, um Antiziganismusprävention in die eigene pädagogische Arbeit thematisch zu integrieren.

Hierfür wechseln sich Präsenzphasen und Selbstlernphasen ab. Eine Teilnahme an allen vier Terminen wird vorausgesetzt. Alle Personen erhalten nach ihrer erfolgreichen Teilnahme ein Zertifikat.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Freitag, 11. Oktober 2024

Block I: Geschichte und Theorie des Antiziganismus

15.00 Uhr	Kennenlernen und Vorstellung der Multiplikator:innenschulung Besprechung zur Erstellung der Konzeptideen/Umsetzungsperspektiven
15.30 Uhr	Theorie und Geschichte des Antiziganismus
17.00 Uhr	Ende des ersten Tages
Referent:innen	Dr. Tim Müller und Christine Bast
Ort	digital

Samstag, 12. Oktober 2024

Block II: Institutionelle Diskriminierung und diskriminierungssensible Pädagogik

10.00 Uhr	Institutionelle Diskriminierung - Antiziganismus als strukturelles Problem
12.00 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Exkursion zum Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg
16.00 Uhr	Ende des zweiten Tages
Referentin	Nadine Küßner
Ort	Außenstelle Heidelberg der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Samstag, 19. Oktober 2024

Block III: Anti-Bias-Training: Das eigene vorurteils(-un)bewusste Verhalten im Fokus

10.00 Uhr	Auseinandersetzung mit Diskriminierung - Ein Perspektivwechsel
12.00 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
13.00 Uhr	Das Miteinander in der Bildungsarbeit stärken
16.00 Uhr	Ende des dritten Tages
Referent	Silas Kropf
Ort	Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg, Mannheim

Freitag, 25. Oktober 2024

Block IV: Antiziganismus begegnen – Umsetzung in die eigene pädagogische Praxis

15.00 Uhr	Vorstellung der Konzeptideen und Umsetzungsperspektiven anhand ausgewählter Beispiele
17.30 Uhr	Abschlussrunde, Fazit, Ausblick
18.00 Uhr	Ende des vierten Tages
Referentin	Nadine Küßner
Ort	digital